

Hölderlin, Friedrich: Hyperions Schicksalslied (1826)

1 Ihr wandelt droben im Licht
2 Auf weichem Boden, selige Genien!
3 Glänzende Götterlüfte
4 Rühren euch leicht,
5 Wie die Finger der Künstlerin
6 Heilige Saiten.

7 Schicksallos, wie der schlafende
8 Säugling, athmen die Himmlischen;
9 Keusch bewahrt
10 In bescheidener Knospe,
11 Blühet ewig
12 Ihnen der Geist,
13 Und die seligen Augen
14 Blicken in stiller
15 Ewiger Klarheit.

16 Doch uns ist gegeben,
17 Auf keiner Stätte zu ruh'n,
18 Es schwinden, es fallen
19 Die leidenden Menschen
20 Blindlings von einer
21 Stunde zur andern,
22 Wie Wasser von Klippe
23 Zu Klippe geworfen,
24 Jahrlang in's Ungewisse hinab.

(Textopus: Hyperions Schicksalslied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4078>)